

Münster, 24. November 2011

---

## **LWL-Exportschlager „FreD“ zehn Jahre alt**

### **Das von der LWL-Koordinationsstelle Sucht entwickelte Frühinterventionskonzept für ein Leben ohne Drogen ist europaweit erfolgreich – Tagung in Münster**

"FreD" wird zehn und ist ein europaweit erfolgreiches Projekt geworden. Das Programm zur "Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten" wurde vor zehn Jahren von der LWL-Koordinationsstelle Sucht entwickelt und erfolgreich erprobt. Das Projekt sollte erstmals mit Cannabis und anderen Drogen ertrappte junge Menschen mit kurzen Intensivkursen vor Strafverfolgung und Drogenkarriere bewahren. Aus zarten Projektanfängen ist ein großes Netzwerk gewachsen. Rund 120 Nachahmer hat FreD inzwischen in Deutschland. 2008 wurde das Projekt in zwölf EU-Staaten exportiert und hat auch europaweit zusehends Freunde gefunden. Das bezeugen von Zypern bis Island weit mehr als 1.000 jugendliche Gruppenkursus-Teilnehmer zwischen 14 und 21 Jahren.

Der Ansatz wurde ständig weiterentwickelt. FreD kann nun auch bei auffälligem Alkoholkonsum zum Einsatz kommen. Und als Vermittler stehen zusätzlich zu Polizei und Justiz mittlerweile auch Schulen, Betriebe, Jugendhilfeeinrichtungen und Eltern im Fokus.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat FreD seit den Anfängen unterstützt. Der europäische Transfer wurde zusätzlich von der Europäischen Union gefördert.

Auf einer zweitägigen Tagung trafen sich gestern (22. November) und heute Fachleute aus ganz Deutschland um Werdegang und Zukunftsperspektiven der Früh- und Kurzintervention zu diskutieren. „Es hat sich mehr als gelohnt, dass die EU und das Bundesministerium für Gesundheit das Projekt finanziell unterstützt haben“, sagte Gaby Kirschbaum, Leiterin des Drogenreferats im Bundesministerium für Gesundheit, während der Veranstaltung. Sie dankte den Fachkräften des LWL: „Sie haben sich mit großem persönlichen Einsatz über einen sehr langen Zeitraum für die Idee FreD und seine permanente Fortentwicklung eingesetzt“, so Kirschbaum.

The logo consists of the letters 'LWL' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect.

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

**LWL-Film erzählt Fall- und Erfolgsgeschichte von FreD**

Über zwei Fallgeschichten, die Erfolgsgeschichte des FreD-Exportschlagers und die internationale Erfahrungsbilanz bei einem früheren FreD-Kongress in Münster erzählt der Kurzfilm des LWL:

<http://www.lwl-fred.de>